

[33153] In meinem Verlage erschien soeben:

Die
Cordillere von Mérida
nebst Bemerkungen
über das karibische Gebirge.

Ergebnisse
einer
mit Unterstützung der Geograph.
Gesellschaft zu Hamburg 1884—85
ausgeführten Reise

von
Dr. W. Sievers.

Mit einer geologischen Karte und 15 Pro-
filen in Farbendruck. gr. 8°. 246 Seiten.

Preis 12 M.

In den Jahren 1884 und 1885 bereiste Dr. W. Sievers die Cordillere von Mérida, welche sich im nördlichen Südamerika als Scheide zwischen den Sumpfwäldern am Maracaibosee und den Llanos des Orinocogebietes erhebt. Er studierte den orographischen und geologischen Aufbau des gewaltigen Gebirges, dessen Vegetations-, Besiedlungs- und Produktionsverhältnisse und dehnte seine Untersuchungen in das seit A. v. Humboldt für die Erdkunde klassische karibische Gebirge bis nach Carácas aus. Die reichen Ergebnisse dieser Reise sind im genannten Werke niedergelegt. Dasselbe schildert nach einer historisch-litterarischen Einleitung die Geologie und Oberflächen-Formen der Cordillere von Mérida und des karibischen Küstengebirges; es verfolgt die Einwirkungen des fließenden Wassers und führt die unzweifelhaften Spuren der Eiszeit fast unter dem Äquator an. Es entrollt ferner ein Bild von den klimatischen Verhältnissen, welche alle Abstufungen von tropischer Hitze bis zu eisigen Schneestürmen zeigen, worauf in anschaulicher Weise die Vegetationsgürtel dargestellt werden. Ausführlich gedenkt sodann der Verfasser der Produktionsverhältnisse des von ihm bereisten Landes, dessen Kaffee-, Kakao- und Zuckerplantagen eine eingehende Erörterung finden, worauf er sich dem Handel zuwendet, Ausfuhrtabellen über den Haupthafen des Gebietes mittheilend. Kommerzielle Kreise werden in diesen letzteren Teilen des Werkes vielerlei anregende Punkte finden; in seiner Gesamtheit repräsentiert dasselbe eine wichtige Bereicherung der geographischen Litteratur Südamerikas. Eine in großem Maßstabe gehaltene geologische Karte nebst 15 Profilen begleitet das Werk.

Ferner gelangt demnächst zur Ausgabe:

Kepler
und
der tellurisch-kosmische
Magnetismus

von
Dr. Siegmund Günther,
Professor am Polytechnikum in München.

Preis ca. 3 M.

Der durch Anschütz aufgefunden und veröffentlichte Briefwechsel Keplers mit dem bayerischen Kanzler Herwart giebt dem bekannten Münchener Geographen Veranlassung, die bisher noch nicht genügend

fünfundfünfzigster Jahrgang.

bekanntesten Ansichten Keplers über den Erdmagnetismus klar zu legen. Nach einer Orientierung über die allgemeinen Kenntnisse vom Magneten am Schlusse des XVI. Jahrhunderts zeigt er, in wie vielen Stücken Keplers Scharfsinn sich auch auf diesem Gebiete bethätigte, wie er, seiner Zeit vorausseilend, vor Gilbert ein Inklinatorium und ein zweckentsprechendes Deklinatorium angab etc. Die Geschichte der Erdkunde und der Physik erhalten durch das Werk namhafte Bereicherung, und dem großen deutschen Astronom wird eine neue Seite abgewonnen, welche dessen außerordentliche Vielseitigkeit wieder bekundet.

Diese Werke bilden das erste und zweite Heft des dritten Bandes der in meinem Verlage erscheinenden:

**Geographischen
Abhandlungen.**

Herausgegeben von
Prof. Dr. Albrecht Penck.

und schließen sich den hervorragenden Publikationen, welche in den ersten beiden Bänden enthalten sind und den Beifall der gesamten Fachpresse fanden, in würdigster Weise an.

Ich bitte zu verlangen.

Wien, Mitte Juni 1888.

Ed. Hölzel.

Für Feierstunden.

Monatsschrift für geist- und gemüth-
bildende Unterhaltung.

Herausgegeben von **A. Gild.**

Monatlich ein Heft. 4 Bogen stark. Preis
[33154] vierteljährlich 80 S.

Probenummern stehen zu Diensten.

**Die Fortbildung der Mädchen
nach der Schulzeit.**

Vortrag

im Kaufm. und Preuß. Beamten-
verein zu Kassel im April 1888

von

A. Gild.

Preis 10 S.; 50 Explre. 4 M.; 100 Explre.
6 M.

Kassel, Juni 1888.

Friedr. Scheel, Buchdruckerei.

Kommissionär: Fr. Förster in Leipzig.

Novitäten!

[33155]

Soeben erschienen hier neue Kabinett-
Photographien der

**Prinzessinnen Victoria, Sophie u. Mar-
garethe von Preussen,**

in Einzelbildern, verschiedene Positionen;
ebenfalls Kabinetts von

Prinzessin Charlotte von Meiningen.

à 2 M ord., 1 M 35 S bar.

Bestellungen erbitte direkt oder an Hrn.
Herm. Vogel in Leipzig.
London, Juni 1888.

William Luks.

Kontinuation
pro III. Quartal.

[33156]

Deutsche Wespen

herausgegeben

VON

Julius Stettenheim.



Die Veröffentlichung der von Julius Stettenheim in seinen Vorlesungen mit so viel Glück vorgetragenen

Monopol-Cigarren-Burleske

beginnt soeben in den „Deutschen Wespen“ unter dem Titel:

**Ein Kistchen
Monopol-Cigarren.**

Das Ganze, begleitet mit witzigen Illu-
strationen, bildet eine Burleske der originell-
sten Art und

offeriert dem Leser mindestens
100 Monopol-Cigarren mit lustiger
Erklärung ihrer Namen.

Die Burleske wird in jeder Nummer
fortgesetzt und mit Schluß des III. Quartals
komplett vorliegen.

*

Abonnements, 13 Nummern à 12 Seiten,
jede Nummer mit etwa 20 Illustrationen
erster Zeichner und originellem, witzigen Text
der besten Humoristen, zu 2 M ord. mit 25%
und 11/10 werden besonders in Städten,
in welchen Julius Stettenheim gelesen
hat, leicht zu gewinnen sein.

Probenummern und originelle humo-
ristische illustrierte Plakate gratis.

Berlin SW., Charlottenstraße 79.

Expedition der Deutschen Wespen

S. Fischer Verlag.